

Freitag, 12.11.2010
18.30 Uhr
in der Glashalle
des Landratsamts Tübingen

„... dass des ans **Licht kommt**“

Erinnern und Gedenken an die Opfer der
Euthanasieorde aus dem Landkreis Tübingen

Wilhelm-Keil-Straße 50, 72072 Tübingen

Joachim Walter, Landrat

Gemischte Theatergruppe*

Leitung: Uschi Famers, Theaterpädagogin

Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte

Hans-Ulrich Dapp, Alfons Bunk,

Dr. Wolfgang Sannwald im Gespräch

Experimentalorchester Halle 016 der

Bruderhausdiakonie*, Leitung: Johannes Joliet

...dass des ans Licht kommt

Szenische Einführung

Grafeneck - die Morde

Persönliches Erinnern an

Opfer der Euthanasieorde

Vor 70 Jahren, 1940, wurden im nahen Grafeneck auf der Schwäbischen Alb unter nationalsozialistischer Herrschaft 10.654 Menschen mit geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen ermordet. Unter den Ermordeten befanden sich auch 27 namentlich bekannte und weitere aus dem Landkreis Tübingen. In der Veranstaltung soll an Gewalt und Unrecht der Euthanasieorde und an deren Opfer erinnert werden.

Herzliche Einladung zu Erinnern und Gedenken!

Ihr Joachim Walter, Landrat



Eine Kooperationsveranstaltung des Koordinationstreffens Tübinger Behindertengruppen, der Lebenshilfe Tübingen e.V., der LWV.Eingliederungshilfe GmbH, der Gedenkstätte Grafeneck, der Volkshochschule Tübingen und der Stadt Tübingen mit dem Landkreis Tübingen. *Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Tübingen und des Landestheaters Tübingen.